

■ Maryland

Bearbeitet von Rechtsanwalt Dr. *Moritz Lorenz*, Berlin

Stand: 31.5.2010

Hinweis

Seit dem 1.1.2013 können auch **gleichgeschlechtliche Paare** in Maryland die **Ehe schließen**. Dies ist das Resultat eines am 6.11.2012 abgehaltenen Referendums über den Civil Marriage Protection Act (Gesetz Nr 438), das eine knappe Mehrheit zugunsten der Gesetzesänderung ergab. § 2-201 (b) des Maryland Family Code lautet nun: »Nur eine Ehe zwischen zwei Personen, die nicht anderweitig an der Eheschließung gehindert sind, ist in diesem Bundesstaat wirksam.« Damit ist die Eheschließung nicht mehr auf Mann und Frau beschränkt.

Dr. Moritz Lorenz
(1.4.2013)

Inhalt

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 6
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 6
 - A. Einführung 6
 - 1. Rechtsquellen 6
 - 2. Internationale Abkommen 6
 - 3. Internationales Privatrecht 7
 - 4. Internationales Verfahrensrecht 7
 - 5. Personenrecht 9
 - 6. Eherecht 10
 - 7. Kindschaftsrecht 18
 - 8. Namensrecht 24
 - 9. Personenstandsrecht 25
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 26
 - 1. Familiengesetz 26
 - 2. Gesundheitsgesetz – Allgemeine Bestimmungen 102

I. Vorbemerkungen¹

Maryland liegt an der mittleren Atlantikküste der USA. Es grenzt im Norden an Pennsylvania, im Osten an Delaware und den Atlantischen Ozean, im Süden und Südwesten an Virginia und im Nordwesten an West Virginia. Washington, die Hauptstadt der USA, liegt in der vom Staatsgebiet Marylands umschlossenen Enklave des District of Columbia. Sie hat sich indessen durch ihr permanentes Wachstum weit über die Grenzen des District of Columbia auf das Staatsgebiet Marylands ausgebreitet. In Maryland leben etwa 5,6 Millionen Einwohner, wovon etwa zehn Prozent deutsche Vorfahren haben.

Die Ursprünge Marylands liegen im 17. Jahrhundert: Cecil Calvert Lord Baltimore, der der römisch-katholischen Kirche angehörte, gründete 1632 am Potomac River, und damit auf dem heutigen Staatsgebiet, eine Kolonie. Die Berechtigung dazu hatte er zuvor durch einen Freibrief des englischen Königs, Karls I., erhalten. Zu Ehren von Henrietta Maria von Frankreich, die durch die Heirat mit Karl I. zur Königin Englands aufgestiegen war, wurde das Gebiet Maryland genannt. Erst zwei Jahre später ließen sich dort die ersten Siedler nieder. Maryland war die einzige katholische Kolonie auf dem Gebiet der heutigen USA. Um den daraus resultierenden Konflikten zu begegnen, entstand die Maryland-Toleranz-Akte von 1649. Sie schrieb die Toleranz zwischen den Religionen gesetzlich fest und gilt damit als Vorläufer der späteren Religionsregelung im ersten Zusatz zur Verfassung der USA. Maryland war in der Zeit vor dem Unabhängigkeitskrieg gegen England eines der Zentren des Widerstands. Am 28.4.1788 trat Maryland als einer der Gründungsstaaten den USA bei und ratifizierte deren Verfassung. Im Sezessionskrieg (1861–1865) stand Maryland offiziell auf Seiten der Union, obwohl in dem Staat die Sklavenhaltung noch erlaubt war. Viele Bürger Marylands traten deshalb auch der Südstaaten-Armee bei.

Die Hauptstadt des Staates Maryland ist Annapolis. Größte und wirtschaftlich bedeutendste Stadt ist hingegen Baltimore, das 1729 gegründet und nach dem Gründer der Kolonie Maryland, Lord Baltimore, benannt wurde. Beide Städte liegen an der Chesapeake Bay. Mit einem der größten Seehäfen der USA ist Baltimore ein wichtiges Handelszentrum. Die Wirtschaft des Staates ist der Lage an der Atlantikküste entsprechend maßgeblich vom Handel und von der Fischerei geprägt. Letztere hat allerdings seit geraumer Zeit mit Problemen zu kämpfen, weil Überfischung zu einem dramati-

1 Abkürzungen:

A	Atlantic Reporter	Inc	Incorporate
A 2d	Atlantic Reporter Second Edition	L Ed	Lawyers Edition, Supreme Court Reports
ALR 3d	American Law Reports Third Edition	Md	Maryland Reports
AmJur	American Jurisprudence Second Edition	Md App	Maryland Appellate Reports
CJS	Corpus Juris Secundum	Op Att'y Gen	Official Opinions of the Attorneys General
Co	Company	S	Seite
Com'n	Kommission	S Ct	Supreme Court of the United States of America
Corp	Corporation	US	United States Reports
FamG	Familiengesetz	v	versus
FLR	Family Law Reporter	VerwG	Verwaltungsgesetz
G	Gesetz		
GesG	Gesundheitsgesetz		

schen Rückgang der Bestände in den Küstengebieten geführt hat. Daneben hat die Nähe zu Washington auch zu einer Ansiedlung der Dienstleistungsindustrie geführt.

Die Regierungsgeschäfte führt in Maryland ein direkt gewählter Gouverneur. Er kann nur für maximal zwei aufeinander folgende Amtszeiten wieder gewählt werden. Gesetzgebendes Organ ist das Parlament (General Assembly), das aus der Delegiertenkammer mit 141 und dem Senat mit 47 Mitgliedern besteht. Alle Mitglieder des Parlaments werden auf vier Jahre gewählt. Maryland ist mit zwei gewählten Senatoren und acht gewählten Mitgliedern des Repräsentantenhauses im US-Kongress vertreten. Bei den bundesweiten Präsidentschaftswahlen stehen dem Staat zehn Wahlstimmen zu.

Gesetzgebungskompetenzen liegen sowohl auf Bundesstaats- als auch auf föderaler Ebene. Das Ehe- und Kindschaftsrecht zu regeln, liegt in der alleinigen Kompetenz der jeweiligen Bundesstaaten².

Der Gerichtsaufbau ist vergleichsweise kompliziert. In einem Rechtsstreit stehen zwei oder drei Instanzen zur Verfügung, wobei die letzte Instanz immer Revisionsinstanz ist. Dennoch existieren in Maryland fünf verschiedene Gerichtstypen. Auf unterer Ebene, also als Eingangs- und Tatsacheninstanzen kommen die Orphans' Courts, District Courts und Circuit Courts in Betracht, wobei letztere gleichzeitig auch Berufungsinstanz für die ersten beiden Gerichtstypen sind. Darüber, also als oberste bundesstaatliche Instanz, steht der Court of Appeals, der dem Supreme Court in den meisten anderen Bundesstaaten entspricht. Zu seiner Entlastung wurde 1966 der Court of Special Appeals geschaffen, der neben den meisten strafrechtlichen Revisionen auch für die Revisionen der Entscheidungen der Circuit Courts (sowie einiger Entscheidungen der Orphans' Courts) zuständig ist.

Für die meisten ehe- und kindschaftsrechtlichen Streitsachen sind die Circuit Courts die Eingangsinstanz, § 1-201 FamG. Ausnahmen bilden eigentumsrechtliche Fragen bei Minderjährigen, für die die Orphans' Courts zuständig sind. In letzteren Fällen sind die Circuit Courts Berufungsinstanz. In Vormundschaftsfragen können Orphans' Court und Circuit Court unter Umständen konkurrierend zuständig sein. Weil sich die Kompetenzen der Circuit Courts auch auf Fragen außerhalb des Eigentumsrechts erstrecken, gibt ein Orphans' Court ein anhängiges Vormundschaftsverfahren auf Antrag an den örtlich zuständigen Circuit Court ab, § 13-105 Eigentums- und Vermögensgesetz.

Für Revisionen in ehe- und kindschaftsrechtlichen Verfahren ist meist der Court of Appeals zuständig. In Vormundschaftssachen ist der Court of Special Appeals zuständig. Im Falle eines diesbezüglichen Urteils eines Orphans' Courts kann anstelle einer Revision auch ein Berufungsverfahren vor dem örtlich zuständigen Circuit Court angestrengt werden³, § 12-502 (a) (1) Prozessgesetz⁴.

² Der S Ct hat jüngst mit der Schaffung des Prinzips der »Ausnahme bzgl familiärer Angelegenheit« (domestic relation exception) sogar den Bundesgerichten untersagt, sich mit Verfahren, die Scheidungen, Adoption u Ähnliches zum Inhalt haben, zu beschäftigen:

Elk Grove Unified School Dist v Newdow, 124 S Ct 2301 (2004).

³ Gilt nicht für die Bezirke Hartford u Montgomery.

⁴ Nicht abgedr.